

Presseinformation

27. Januar 2009

Wettbewerbsvorteile durch Angebote für Doppelkarrierepaare

Konferenz stellt das Thema Dual Career in den Mittelpunkt – Angebote für Partner spielen für Berufungen immer häufiger eine Rolle - TUM und Forschungseinrichtungen wollen sich enger vernetzen

Als unternehmerische Universität geht die Technische Universität München (TUM) im Recruiting von Spitzenwissenschaftlern neue Wege. Ein wichtiger Aspekt ist, dass neben dem international sehr guten wissenschaftlichen Ruf der TUM auch die Rahmenbedingungen stimmen. Zur unternehmerischen Kultur gehört es, Spitzenwissenschaftler und ihre (Ehe-)Partner bei ihrer gemeinsamen Karriereplanung optimal zu unterstützen. Vor einem Jahr wurde das Munich Dual Career Office an der TUM eingerichtet. Dieses soll nun im Rahmen der Konferenz „Dual Career im Recruiting“ am 30. Januar vorgestellt und Partner aus der Industrie und Wirtschaft für das Netzwerk gewonnen werden.

Die Zahl der Doppelkarrierenpaare, der so genannten Dual Career Couples, steigt. Dies sind Partnerschaften, bei denen beide Partner hochqualifiziert sind und eine eigene berufliche Laufbahn verfolgen. Bekommt ein Partner ein gutes Angebot in einer anderen Stadt, heißt die Alternative häufig Trennung auf Zeit und Fernbeziehung. Um Spitzenkräften einen gemeinsamen Lebensmittelpunkt gewährleisten zu können, ohne dass einer auf seine Karriere verzichten muss, bietet das Munich Dual Career Office unter der Leitung von Kerstin Dübner-Gee Hilfe bei der Stellensuche für den Partner oder die Partnerin. „Die Erfahrung zeigt, dass die berufliche Perspektive des Partners ein entscheidendes Kriterium ist, ob unser Wunschkandidat die Stelle antritt oder nicht. Dass wir professionelle Lösungen für unsere Top-Wissenschaftler suchen, ist ein klarer Standortvorteil,“ ist TUM-Präsident Professor Wolfgang A. Herrmann überzeugt.

Da das Thema Dual Career vor allem dem Recruiting von Spitzenkräften dienen soll, ist der Service an der TUM direkt in den Berufungsbereich eingegliedert. In Berufungsverhandlungen wird frühzeitig auf das Serviceangebot aufmerksam gemacht, welches im vergangenen Jahr hervorragend angenommen wurde. 47 Dual Career-Paare hat Dübner-Gee beraten. Bei zwölf inzwischen abgeschlossenen Berufungsprozessen konnte durch die erfolgreiche Integration der Partnerin oder des Partners in den Arbeitsmarkt ein unmittelbarer Effekt auf die erfolgreiche Rufannahme festgestellt werden. So zum Beispiel der Humboldt-Professor Burkhard

Technische Universität München Corporate Communications Center 80290 München www.tum.de

Dr. Ulrich Marsch
Dr. Markus Bernards
Dr. Christiane Haupt

Sprecher des Präsidenten
PR-Referent
PR-Referentin

+49.89.289.22778
+49.89.289.22562
+49.89.289.22798

marsch@zv.tum.de
bernards@zv.tum.de
haupt@zv.tum.de

Rost. Der Hoffnungsträger der modernen Bioinformatik musste sich zwischen der TU München und der Columbia University, New York entscheiden. Ausschlaggebend für die Rufannahme war nicht nur die hochdotierte Humboldt-Professur, sondern auch, dass seiner Frau Prof. Karima Djabali berufliche Perspektiven geboten wurden: Rosts Ehefrau ist eine anerkannte Zellbiologin. Sie erforscht die Ursachen des Hutchinson-Gilford Progeria Syndrom (verfrühtes, rapides Altern). In der TUM-Klinik für Dermatologie und Allergologie am Klinikum rechts der Isar wird sie künftig eine eigenständige Forschergruppe leiten.

Nur mit einem starken Kontaktnetzwerk, so weiß die Personalentwicklerin Dübner-Gee, kann sie zügig Perspektiven für Doppelkarrierenpaare anbieten: Die TUM hat sich deshalb im vergangenen Jahr mit der Max-Planck-Gesellschaft, dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrttechnik, dem Helmholtzzentrum München und der Fraunhofer Gesellschaft zu einem strategischen Netzwerk zusammengeschlossen, um sich gegenseitig bei Lösungen für Wissenschaftlerpaare zu unterstützen. „Der Standort München bietet den Vorteil, dass Wissenschaftseinrichtungen gerade durch die starke Vernetzung auf ungewöhnliche Lösungen kommen,“ betont auch TUM-Präsident Herrmann.

Die Vision des Munich Dual Career Offices ist, sich noch stärker als bisher mit Wirtschaft und Industrie zu vernetzen; denn auch Unternehmen werden in absehbarer Zeit aufgrund von demographischen Wandel und Fachkräftemangel neue Strategien im Recruiting brauchen. „Unser Wunsch ist es, dass auch Unternehmen auf unsere Angebote zurückgreifen, und wir dadurch ein starkes Netzwerk bilden, das sich gegenseitig befruchten kann“, so Dübner-Gee.

Presseinformationen

Dr. Ulrich Marsch
Pressesprecher
Tel. 089/289-22778

Fachliche Informationen:

Kerstin Dübner-Gee
Munich Dual Career Office
Tel.: 089/289-25297

Die **Technische Universität München (TUM)** ist mit rund 420 Professorinnen und Professoren, 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschließlich Klinikum rechts der Isar) und 22.000 Studierenden eine der führenden Technischen Universitäten Europas. Ihre Schwerpunktfelder sind die Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften, Medizin und Wirtschaftswissenschaften. Nach zahlreichen Auszeichnungen wurde sie 2006 vom Wissenschaftsrat und der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Exzellenzuniversität gewählt. Das weltweite Netzwerk der TUM umfasst auch eine Dependence in Singapur. Die TUM ist dem Leitbild einer unternehmerischen Universität verpflichtet.

Technische Universität München Corporate Communications Center 80290 München www.tum.de

Name	Position	Telefon	Email
Dr. Ulrich Marsch	Sprecher des Präsidenten	+49.89.289.22778	marsch@zv.tum.de
Dr. Markus Bernards	PR-Referent	+49.89.289.22562	bernards@zv.tum.de
Dr. Christiane Haupt	PR-Referentin	+49.89.289.22798	haupt@zv.tum.de